



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

**Menschen**  
*und* **Erfolge** 

Wettbewerb Menschen und Erfolge 2022  
Einsendeschluss: 31.07.2022

**Bewerben  
Sie sich jetzt:**  
[www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de)

## Neues Füreinander in der Mitte

Die Mitte einer Kleinstadt, einer Ortschaft oder eines Dorfes ist seit jeher ein wichtiger Begegnungs-, Versorgungs- und Wohnort in ländlichen Räumen. Menschen treffen sich und kommen ins Gespräch, bieten Produkte an oder versorgen sich mit alltäglichen Gütern, nutzen das kulturelle Angebot, wohnen, verweilen, gehen Essen oder unternehmen etwas gemeinsam. Hier sind Menschen miteinander und füreinander da und beleben den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Es gibt zahlreiche aktive und engagierte Menschen, die sich gemeinsam mit viel Ideenreichtum für vitale und lebenswerte Stadt- und Ortsmitten einsetzen. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, wagen Neues, experimentieren und liefern Antworten auf drängende Zukunftsfragen im Umgang mit der Pandemie, dem Klimawandel oder dem sozialen Zusammenhalt. Sie gestalten Dorfplätze oder Freiflächen, die zum Verweilen einladen oder Spiel und Spaß ermöglichen. Sie denken Einzelhandel neu, aktivieren leerstehende Gebäude mit neuen Angeboten oder nutzen sie zu bedarfsgerechtem Wohnraum für verschiedene Bevölkerungsgruppen um. Mit ihrem Gestaltungswillen bringen sie Leben zurück in die Mitte, das zum Bleiben und Kommen von Menschen führt.

Die neue Runde des Wettbewerbs Menschen und Erfolge möchte diese oft im Verborgenen wirkenden Menschen und ihre Projekte kennenlernen, ihre Kreativität und ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und anerkennen, um zum Nachahmen anzuregen. Im Fokus des Wettbewerbs sollen innovative bauliche Projekte der Daseinsvorsorge und des Miteinanders stehen. Bewerbungen können in einem der drei Themenfelder Begegnen, Versorgen oder Wohnen eingereicht werden.



# Was wird gesucht?

Eine Teilnahme am Wettbewerb ist in einem der drei Themenfeldern möglich:

## Themenfeld 1 – Begegnen

Zentrale Orte der Begegnung, die für Austausch und Zusammenkommen einer starken Gesellschaft und nicht zuletzt für die Lebensqualität der Bevölkerung stehen. Orte und Plätze, die für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zugänglich sind, gemeinschaftliches Lernen, Sport- und Kulturerlebnisse ermöglichen sowie gesellschaftliche Barrieren ab- und den Zusammenhalt aufbauen.

Gesucht werden Orte, in denen unterschiedliche Menschen mit- und voneinander lernen können, kulturelle und kreativitätsfördernde Räume, neue oder reaktivierte Anlagen oder Flächen für gemeinschaftliches Spiel- und Sporttreiben oder Räumlichkeiten für Recycling und Reparatur von Alltagsgegenständen. Die Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld zeigen neue Angebote, Gemeinschaftsräume oder Treffpunkte für Kultur, Bildung oder Freizeit, die Begegnungen und Zusammenkünfte zwischen Menschen ermöglichen.

## Themenfeld 2 – Versorgen

Einzelhandel, Gastronomie und lokale Handwerksbetriebe sind Garanten für attraktive Stadt- und Ortsmitten und gleichermaßen identitätsstiftend. Eine bunte Mischung von Angeboten sorgt für Anziehungskraft und belebt Zentren. Leerstände, steigende Mietpreise und zunehmende Online-Angebote sind Herausforderungen, denen zahlreiche Menschen mit Erfindergeist und kreativen Lösungen begegnen. Neue Geschäftsideen und Nutzungskonzepte entstehen oder neue Kooperationen mit unterschiedlichen Akteuren werden eingegangen. Eine wiederbelebte multifunktionale Ladenfläche mit Shop und Café, neue Formen der lokalen Produktion oder Nahversorgungsangebote mit regionalen Produkten bringen Lebendigkeit zurück in die Stadt- und Ortsmitten.

Gesucht werden wiederbelebte zuvor leerstehende Räumlichkeiten mit neuen Einzelhandelsangeboten und -konzepten, lokale Handwerksbetriebe und Produktionen, die zurück in die Innenstadt geholt wurden und in denen z. B. regionale und saisonale Produkte vor Ort direkt vermarktet oder verkauft werden. Die Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld vermitteln, wie die Versorgung oder neues Wirtschaften zurück in die Stadt- und Ortsmitten gebracht oder reaktiviert wurden und so Zentren beleben.

## Themenfeld 3 – Wohnen

Geeigneten Wohnraum zu finden, ist für viele Menschen in ländlichen Räumen und Kleinstädten immer schwieriger – insbesondere, wenn bestimmte Anforderungen bestehen: Für junge Menschen sind bezahlbare Preise und Mietmöglichkeiten ausschlaggebende Kriterien, für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen sind es kurze Wege und eine gute Versorgungsumgebung. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach alternativen Wohnformen. Für immer mehr Menschen muss es nicht unbedingt das klassische Einfamilienhaus sein. Der Trend geht zum Minimalismus: Weniger Besitz, kleinere Wohnräume, dafür aber mehr (räumliche) Flexibilität. Eine Chance für das Wohnangebot in zentralen Lagen.

Gesucht werden neue oder umgestaltete bedarfsgerechte Wohnprojekte in Stadt- oder Ortszentren, barrierefrei umgestaltete bestehende Gebäude, gemeinschaftliche Wohnformen oder neue Projekte, die Wohn- und Lebensräume enthalten und gleichzeitig nachhaltig sind. Die Wettbewerbsbeiträge in diesem Themenfeld zeigen kreative, innovative und bedarfsgerechte Wohnangebote in Stadt- und Ortszentren auf.

# Worauf kommt es an?

Eine unabhängige Jury wird die eingereichten Beiträge bewerten. Neben den inhaltlichen Bezügen zum Wettbewerbsthema sind folgende Kriterien maßgeblich:

- **Engagement:** Inwieweit machen die eingereichten Projekte deutlich, dass sich Menschen gemeinsam für eine starke Stadt- oder Ortsmitte einsetzen?
- **Beitrag zum Gemeinschaftsleben:** Was bedeutet das Projekt für die lokale Gemeinschaft, für das Zusammenleben der Menschen vor Ort? Welcher Mehrwert ist für die Stadt oder das Dorf erkennbar?
- **Kreativität und Innovation:** Was ist das Besondere, Neue am gewählten Ansatz? Was können Andere davon lernen?
- **Klimaschutz:** Welchen Beitrag leistet das Projekt zum Klimaschutz vor Ort? Wie fördert es die Anpassung an den Klimawandel?
- **Baukultur:** Wie trägt das Projekt zur Steigerung der Qualität des gebauten Umfeldes bei? Welchen baukulturellen „Mehrwert“ besitzt es?

# Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Familien, Initiativen, Unternehmen und Unternehmenskooperationen, Vereine, Verbände und soziale Träger, die allein oder gemeinsam ein Projekt zum Thema Neues Füreinander in der Mitte umsetzen. Gemeinden und Landkreise können sich nur als Partner an einem Wettbewerbsbeitrag beteiligen.

# Was ist zu beachten?

- Ihr Projekt muss im ländlichen Raum im Zentrum einer kleinen Stadt oder in einer Ortsmitte einer dörflichen Gemeinde angesiedelt sein. Zugelassen werden Beiträge aus Kleinstädten und Gemeinden mit bis zu 30.000 Einwohnern.
- Der Erfolg Ihres Projektes muss erkennbar und in der Bewerbung nachvollziehbar beschrieben werden. Gesucht werden erfolgreich umgesetzte oder sich in der Umsetzung befindende Projekte aus und mit der Zivilgesellschaft. Die Projekte dürfen nicht älter als 7 Jahre sein. Der Wettbewerb Menschen und Erfolge ist weder ein Ideen- noch Förderwettbewerb.
- Die Bewerbung ist ausschließlich online möglich. Nutzen Sie hierzu das Teilnahmeformular unter [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de).
- Das Projekt muss einem der benannten Themenfelder zugeordnet werden. Wenn Ihr Beitrag mehrere Themenfelder berührt, entscheiden Sie, in welchem Themenfeld er gewertet werden soll. Bitte begründen Sie die Zuordnung im Teilnahmeformular.
- Die textliche Beschreibung ist durch aussagekräftige Fotos zu ergänzen, zusätzliche Materialien wie z. B. Presseartikel sind willkommen.
- Beiträge, die bereits im Rahmen des Wettbewerbs Menschen und Erfolge ausgezeichnet wurden, können leider nicht wieder eingereicht werden.
- Ausgeschlossen von der Teilnahme werden Beiträge mit extremistischen Inhalten.
- Es werden nur vollständig eingereichte Wettbewerbsbeiträge zur Begutachtung zugelassen. Mit Ihrer Einsendung stimmen Sie der uneingeschränkten Verwendung des eingereichten Materials sowie einer Veröffentlichung Ihrer Kontaktadresse im Rahmen des Wettbewerbs (z. B. auf der Internetseite) zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Wie ist das Verfahren?

- Bitte bewerben Sie sich online über [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de) bis zum 31.07.2022. Einreichungen per E-Mail oder Post sind **nicht möglich**.
- Bilder müssen, ausgewählte weitere Informationsmaterialien können der Bewerbung beigelegt werden.
- Sie erhalten nach Absenden Ihrer Bewerbung eine Bestätigung per E-Mail.
- Voraussichtlich Ende September 2022 tritt die aus Wettbewerbspartnern und Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen bestehende Jury zusammen. Diese wählt die Preisträger und Preisträgerinnen des diesjährigen Wettbewerbs aus.
- Für die Auszeichnung stehen Preisgelder zwischen 2.000 und 7.500 Euro zur Verfügung.
- Die Preisverleihung findet voraussichtlich im November 2022 in Berlin oder Brandenburg statt. Die Preisträger und Preisträgerinnen werden ausgezeichnet vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

## Zum Wettbewerb laden ein:

